Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

aber in unnidtz preyslichen Bayerischen Landtschaft,
lichen Obrigkeit ohne mittel gelegen, und der Graue
selbst, wie gesagt, des Hofs, Mandat und gerichtbarkeit
im Landtschaft ist dat ab actione ordinaria et coram com-
petente iudice der Churfürstlichen Regierung für bringt,
sonsten für per notata D. Geil. d obser. 7. quasi per totum
et DD. in l. cupillus §. territorium. ff. de verb. sign. Vbi
tiriat. dicit iure Romanorum cautum esse, et castra quae
in territorio sunt, urbis suae legibus coercentur. nu. 2.
Romanus. cons. 213. nu. 1. 2. et 4.

Zum ersten wirdt auch mit den in actis allegirten
Bischoffen so gueter im Kuestenthumb haben wenig
Kunsth hab vom Grafen zu reden, dan sich dieselbe
hierin gar nicht nemen, auch die ablainung in causa
partis Mandati diser obiection halben beschehen, gesagter
ach und lind sagt ist man dem Grafen der Grafschaft
persönlichen zuwider auser der Grafschaft und dat er
der Landtgueter halben Mandat Process auszbringen
mögen wirdt auch gestandig: duplicem enim personam gerit.